**Satzung
über die Erhebung von Friedhofsgebühren
des Zweckverbandes Kirchspiel Urbach
vom 18.12.2024**

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) sowie der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Rheinland-Pfalz vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175) –alle in der derzeit geltenden Fassung-, hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kirchspiel Urbach“ in seiner Sitzung vom 09.12.2024 folgende Gebührensatzung beschlossen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Allgemeines
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit
- § 4 Inkrafttreten

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung

- I. Gebühren für die Überlassung von Reihen-, Urnenreihen- oder Rasengrabstätten
- II. Gebühren für die Überlassung von Doppel- oder Urnendoppelgrabstätten
- III. Ausheben und Schließen der Grabstätten
- IV. Gebühren für die Einfriedung der Grabstätten
- V. Kolumbarien (Stelen) / Urnenkammern
- VI. Urnenbaumgrab
- VII. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen
- VIII. Benutzungsgebühren der Friedhofshalle
- IX. Grabräumungsgebühren
- X. Verlängerung von Nutzungsrechten

**§ 1
Allgemeines**

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

**§ 2
Gebührenschuldner**

- 1. Schuldner der Gebühren für Leistungen nach der Friedhofssatzung sind:
 - a) bei Erstbestattungen die Personen, die nach § 9 Bestattungsgesetz verantwortlich sind und der Antragsteller,
 - b) bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.
- 2. Für Gebühren haftet in jedem Falle auch diejenige Person, die sich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.

§ 3

Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

1. Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
2. Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 4

Inkrafttreten

1. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 09.06.2020 außer Kraft.

Anerkannt
Harschbach, den 09.12.2024
Zweckverband Kirchspiel Urbach

Ausgefertigt
Harschbach, den 18.12.2024
Zweckverband Kirchspiel Urbach

(Siegel)

(Oliver Koch)
Verbandsvorsteher

(Oliver Koch)
Verbandsvorsteher

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung des Zweckverbandes Kirchspiel Urbach vom 18.12.2024

I. Gebühren für die Überlassung von Reihen-, Urnenreihen- oder Rasengrabstätten

Überlassen einer Reihen-, Urnenreihen- oder Rasengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene, für die Dauer der Ruhefrist

a) Überlassen einer Reihengrabstätte bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	760,00 €
b) Überlassen einer Reihengrabstätte	1.140,00 €
c) Überlassen einer Urnenreihengrabstätte	760,00 €
d) Überlassen einer Rasenreihengrabstätte	870,00 €
e) Überlassen einer Urnenrasengrabstätte	500,00 €
f) Überlassen einer halbanonymen Urnenrasengrabstätte	440,00 €
g) Überlassen einer Urnengrabstelle in ein vorhandenes Reihengrab (sofern die ersten 20 Jahre der Ruhefrist nicht überschritten wurden)	0,00 €
h) Überlassen einer Urnengrabstelle in ein vorhandenes Rasenreihengrab (sofern die ersten 20 Jahre der Ruhefrist nicht überschritten wurden)	0,00 €

II. Gebühren für die Überlassung von Doppel- oder Urnendoppelgrabstätten

Überlassen einer Doppel- oder Urnendoppelgrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung, die mit der ersten Belegung bzw. mit der Nutzungsgewährung fällig werden, für die Dauer der Ruhefrist

a) Überlassen einer Doppelgrabstätte je Grabstelle 820,00 €	1.640,00 €
b) Überlassen einer Urnendoppelgrabstätte je Grabstelle 790,00 €	1.580,00 €
c) Überlassen einer Urnengrabstelle in ein vorhandenes Doppelgrab (sofern die ersten 20 Jahre der Ruhefrist nicht überschritten wurden)	0,00 €
d) Verlängerung des Nutzungsrechtes nach Nr. II Buchstabe a) bis c) durch eine zweite oder weitere Belegung je Grabstelle und Jahr der Überschreitung des ursprünglichen Nutzungsrechtes	41,00 €

III. Ausheben und Schließen der Grabstätte

Zum Herrichten des Grabes gehören folgende Leistungen:
Abstecken, Ausheben und Verfüllen der Grabstelle einschließlich der üblichen Abdeckungen des Erdreiches.

Für das Herrichten der Grabstelle werden folgende Gebührenerhoben:

a) Reihengrabstätte bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	230,00 €
b) Reihengrabstätte	380,00 €
c) Doppelgrabstätte (1. Grabstelle)	380,00 €
d) Doppelgrabstätte (2. Grabstelle)	440,00 €
e) Urnenreihengrabstätte	150,00 €
f) Urnendoppelgrabstätte (1. Grabstelle)	150,00 €
g) Urnendoppelgrabstätte (2. Grabstelle)	150,00 €
h) Rasenreihengrabstätte	380,00 €
i) Urnenrasengrabstätte	150,00 €
j) Halbanonyme Urnenrasengrabstätte	150,00 €
k) Urne in eine vorhandene Reihen-, Doppel- oder Rasenreihengrabstätte	150,00 €

IV. Gebühren für die Einfriedung der Grabstätten

Für die Einfriedung oder Einfassen der Grabstätten (Platteneinfassung) bzw. für die Grabpflege und Grabplatte bei Rasengräbern sind die nachfolgenden Gebühren zu entrichten. Bei Doppel- und Urnendoppelgrabstätten erfolgt die Abrechnung der Einfriedung (Platteneinfassung) der beiden Grabstellen mit der ersten Belegung.

In diesen Beträgen ist die Gebühr für die Lieferung, Herstellung und laufende Unterhaltung der Einfriedung (Platteneinfassung) für die Dauer der Ruhefrist bzw. des Nutzungsrechtes enthalten. Sollten für das Einfassen der Grabstätte Arbeiten erforderlich werden, die erheblich über dem sonst üblichen Arbeitsumfang beim Verlegen der Platten hinausgehen, so werden diese Mehrkosten zusätzlich erhoben.

a) Reihengrabstätte bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	270,00 €
b) Reihengrabstätte	400,00 €
c) Doppelgrabstätte je Grabstelle	400,00 €
d) Urnenreihengrabstätte	240,00 €
e) Urnendoppelgrabstätte je Grabstelle	240,00 €
f) Rasenreihengrabstätte	1.800,00 €
g) Urnenrasengrabstätte	980,00 €
h) Grabplatte für Rasenreihengrabstätten (Größe: 60 x 40 cm)	580,00 €
i) Grabplatte für Urnenrasengrabstätten (Größe: 40 x 40 cm)	560,00 €

V. Kolumbarien (Stelen) / Urnenkammern

a) Verleihung des Nutzungsrechtes für zwei Urnen in einer Urnenkammer für die Nutzungsdauer gem. § 10 der Friedhofsordnung	1.040,00 €
b) Verlängerung des Nutzungsrechtes durch eine zweite Belegung, je Grabstelle und Jahr der Überschreitung des ursprünglichen Nutzungsrecht	52,00 €
c) Gebühr für die Abnahme und Wiederanbringung der Grabplatte zur Beschriftung (einmalig bei Zweitbelegung)	30,00 €
d) Bereitstellungsgebühr für die Reservierung einer Urnenkammer (Reservierungszeitraum 10 Jahre)	520,00 €
e) Verlängerung der Reservierung einer Urnenkammer für weitere 10 Jahre	520,00 €

Bemerkungen:

- Sollte der Sterbefall früher eintreten, erfolgt eine entsprechende Anrechnung der entrichteten Bereitstellungsgebühr auf den Gesamtbetrag von 1.040,00 € (siehe V. a))
- Bei einem endgültigen Verzicht auf eine Kammernbelegung werden die Reservierungs- bzw. Bereitstellungsgebühren nicht erstattet.

VI. Urnenbaumgrab

a) Überlassen eines Bestattungsortes an einem Urnenbaumgrab	850,00 €
b) Reservierung eines Baumgrabes für den Zeitraum von 10 Jahren	425,00 €

Bemerkung:
Sollte der Sterbefall früher eintreten, erfolgt eine entsprechende Anrechnung der entrichteten Reservierungsgebühr auf den Gesamtbetrag von

c) Bestattungsort an einem Gemeinschaftsbaum für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	850,00 €
	425,00 €

VII. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen

Das Ausgraben und Umbetten von Leichen oder Aschen wird durch gewerbliche Bestattungsunternehmen vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten sind von den Gebührenpflichtigen als Auslagen zu erstatten. Bei Umbettung von Leichen oder Aschen auf dem hiesigen Friedhof werden Gebühren nach dieser Satzung wie für eine Erstbestattung erhoben.

VIII. Benutzungsgebühren der Friedhofshalle

Für sonstige Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nachfolgende Gebühren erhoben:

a) Benutzung und Reinigung der Friedhofshalle	150,00 €
b) Benutzung des Aufbewahrungsraumes, (je angefangener Tag) _____ Tage a	40,00 €

IX. Grabräumungsgebühren

Gebühr für die Räumung der Grabstätte nach Ablauf der Ruhefrist, die bereits beim Erwerb der Grabstätte zu entrichten ist:

a) Reihengrabstätte bis zum vollendeten 5.Lebensjahr	200,00 €
b) Reihengrabstätte	270,00 €
c) Doppelgrabstätte	350,00 €
d) Urnenreihengrabstätte	150,00 €
e) Urnendoppelgrabstätte	210,00 €
f) Rasenreihengrabstätte (je vorhandener Grabstelle/Grabplatte)	35,00 €
g) Urnenrasengrabstätte (je vorhandener Grabstelle/Grabplatte)	35,00 €
h) Bestattung einer Urne aus Kolumbarium in einen unterirdischen Schacht auf einem anonymen Gräberfeld inkl. Austausch der Grabplatte	45,00 €

Bei einer Räumung der Grabstätte **vor** Ablauf der Ruhefrist (möglich nach einer **Mindestruhezeit von 20 Jahren**) fallen zusätzlich zu den vorne genannten, je nach Grabart, anfallenden Grabräumungsgebühren, für die Pflege der nicht nutzbaren Fläche, bis zum Ablauf der regulären Ruhefrist, **jährlich** folgende Kosten an:

Bemerkung:

Aufgrund der Mindestruhezeit von 20 Jahren ist eine vorzeitige Grabräumung von **Urnengrabstätten nicht** möglich.

i) Reihengrabstätte bis zum vollendeten 5.Lebensjahr	15,00 €
j) Reihengrabstätte (auf dem Gräberfeld mit besonderer Gestaltung)	15,00 €
k) Reihengrabstätte (auf dem Gräberfeld mit allgemeiner Gestaltung)	15,00 €
l) Doppelgrabstätte (auf dem Gräberfeld mit besonderer Gestaltung)	20,00 €
m) Doppelgrabstätte (auf dem Gräberfeld mit allgemeiner Gestaltung)	20,00 €
n) Rasenreihengrabstätte	0,00 €

X. Verlängerung von Nutzungsrechten

Gräber mit Erdbestattungen, sowie Gräber auf dem halbanonymen Gräberfeld können nicht verlängert werden. Urnengräber, die als Belegung in Erdgräber beigesetzt wurden können ebenfalls nicht verlängert werden. Eine Verlängerung bei Zweitbelegung in Urnenstelen ist nicht möglich.

Sonstige Urnengräber können um 10 bzw. 20 Jahre verlängert werden. Für eine Verlängerung um jeweils 10 Jahre wird eine Gebühr von

Für Reihenumengräber	380,00 €
Doppelurnengräber	760,00 €
Urnenrasengräber	250,00 €
Baumgrabstätten	470,00 €

erhoben.